

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
334422S95E

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

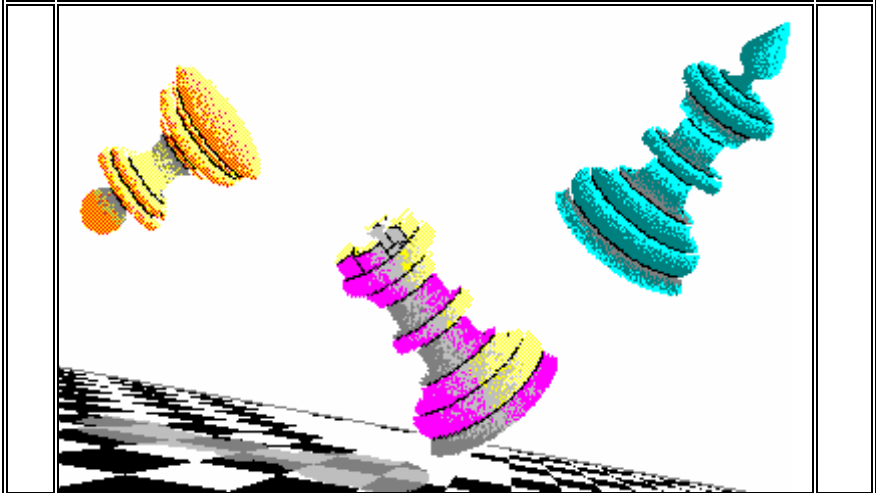
Finale Erich Schneider Cup	2
Qualifikation Landesliga "A"	3
Bundesfinale Schulschach	3
Protokoll Staatsliga B Mitte	5
Einzelergebnisse 2. Klasse Nord	6
Impressum	8



SCHACH IN  
SALZBURG



SCHWARZACH



CUPSIEGER

## 8. ERICH SCHNEIDER CUP 2000

### FINALE ERICH SCHNEIDER CUP

### HAUPTBEWERB

BR	Spark. Schwarzach	Mattighofen 1	2,5:1,5
1	Hecht Hans-Joach	Muhr Rudolf	1 : 0
2	Ljubic Juro	Waldner Alois	½:½
3	Ljubic Pero	Werdecker Rola.	1 : 0
4	Pinggera Stefan	Feichtenschlager J	0 : 1

Nachdem die Schwarzacher in der Saison 99/00 bereits alles was ihnen möglich gewesen war gewonnen hatten, setzten sie sich mit dem Cupsieg endgültig die Krone auf; obwohl die Begegnung gegen Mattighofen nicht so eindeutig verlaufen ist wie man erwartet hatte. Nach dem schnellen Remis von Juro gegen Alois zeichnete sich bald der Sieg von GM Hecht Hans-Joachim ab. Aber nachdem die Partie von Pinggera Stefan kippte stand der Cupsieg auf „Messers Schneide“. Denn zwischen Pero und Roland hatte sich eine sehr spannende Partie entwickelt, wobei beide ihre Chancen hatten. Letztlich war aber Pero der glücklichere und sicherte Schwarzach den Cupsieg. **Also herzlichen Glückwunsch an Schwarzach und alles Gute für die kommende Saison.**

Muhr Rudolf hatte die Eröffnung gegen GM Hecht Hans Joachim (sizilianische Drachenvariante) nicht ganz korrekt behandelt und handelte sich dadurch eine Schwäche am Damenflügel ein. Hans-Joachim ließ sich diesen Vorteil natürlich nicht mehr nehmen und verstärkte ständig seine Stellung. Am Ende brachte eine kleine Kombination Hans-Joachim den sicheren Sieg. Ljubic Juro und Waldner Alois einigten sich bereits nach 12 Zügen auf Remis. In einer interessanten Partie kam Ljubic Pero gegen Werdecker Roland etwas besser aus der Eröffnung, sodass er ein Remisangebot von Roland zurecht ablehnte. In Folge überzog Pero jedoch seine Stellung und bot seinerseits Remis an, was Roland aber wegen des Mannschaftsstandes ablehnen musste. Danach starteten beide einen Königsangriff, wobei sich Pero als der Schnellere und Glücklichere erwies. Pinggera Stefan kam gegen Feichtenschlager Josef besser aus der Eröffnung und wollte mit einem schnellen Angriff die Partie für sich entscheiden. Der Angriff schlug jedoch nicht durch und Josef konnte das Spiel ausgleichen. Stefan verbrauchte sehr viel

Zeit und kam in extreme Zeitnot, die Josef konsequent nützte und schließlich durch Klappe gewann.

### HOFFNUNGSBEWERB

BR	Hallein	Mozart	4:0K
----	---------	--------	------

Leider konnte dieses Finale nicht ausgetragen werden da der Großklub Mozart keine vier Spieler fand, die bereit gewesen wären nach Schwarzach zu fahren um sich dort mit den Halleinern zu messen. Anders die Halleiner, obwohl sie wussten das Mozart nicht antreten würde fuhren sie komplett nach Schwarzach und nahmen am gleichzeitig durchgeführten Blitzturnierteil. Alle Achtung vor der sportlichen Einstellung der Halleiner. Auch ihnen gratulieren wir zum Cupsieg des Hoffnungsbewerbes.

### BLITZTURNIER IN SCHWARZACH

Das im Zuge des Cupfinals durchgeführte Blitzturnier sah leider nur 12 Teilnehmer am Start, die sich spannende Kämpfe lieferten und mit dem Turnier sehr zufrieden waren. Als klarer Sieger ging Huber Josef von Schwarzach hervor.

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Huber Josef	1868	Schwarzach	9,5
2	Bjelosevic Bozo	1962	Schwarzach	9,0
3	Eder Herbert	1854	Radstadt	8,0
4	Huber David	1724	Schwarzach	7,0
5	Hauthaler Mario	1980	Hallein	7,0
6	Rettenbacher Wilh.	1947	Hallein	6,0
7	Luksch Franz		Hallein	5,5
8	Ebner Josef	1760	ASK Sbg.	5,0
9	Walkner Karl	1873	Hallein	5,0
10	Drobesch Harald	1593	Schwarzach	20
11	Fuchs Egon	1667	Schwarzach	1,0
12	Pirnbacher Klaus	1541	Schwarzach	1,0

### LANDESMEISTERSCHAFT HERREN UND DAMEN

**Ich möchte nochmals alle erinnern, dass die Einzellandesmeisterschaft für Damen und Herren am 17. Juni 2000 beginnt.**

**Auf die Anmeldung nicht vergessen!!!!**

## QUALIFIKATION ZUR LANDESLIGA „A“

### QUALIFIKATION ZUR LL "A" ZWISCHEN ACH/BURGHAUSEN UND DEM HSV SALZBURG

B R	Ach/Burghausen	HSV Salzburg	3 : 3
1	Zapf Christian	Burger Andreas	0 : 1
2	Stöhr Helmut	Veigl Wilhelm	1 : 0
3	Koslowski Kasimir	Bernhaupt Erich	1 : 0
4	Magg Josef	Krauland Michael	1 : 0
5	Werner Konrad	Fleischanderl Fritz	0 : 1
6	Weber Waldemar	Hasuer Walter	0 : 1

In einem Kampfbetonten Spiel konnte zunächst Ach/Burghausen mit 3 : 2 in Führung gehen. Im letztem Spiel ein kompliziertes Läufer gegen Springer Endspiel, hatte zunächst Christian Zapf das bessere Spiel. Andreas Burger gelang es aber seinen eingeschlossenen Springer noch zu befreien und konnte einen Freibauern auf der h Linie schaffen zum Ausgleich Christian's Freibauer auf der e - Linie. Beide Bauern marschierten zur Dame, wobei Andreas Bauer einen Zug voraus war und so seine Dame das erste Schach hatte. Das nun entstandenen Endspiel: Burger : Dame ,Springer, Bauer gegen Zapf : Dame, Läufer Bauer wäre wohl ,trotz des Verlustes des Bauern von Christian remis gewesen. In Anbetracht der schon weit fortgeschrittenen Zeit hatte Christian Zapf aber keine Lust mehr um das Remis zu kämpfen und gab die Partie auf.

Hätten wir zu diesem Qualifikationsspiel unsere bereits viermal in der Staatsliga B eingesetzten Spieler Weise Wolfgang und Huch Reiner einsetzen können? Aus der TUWO geht das nicht einwandfrei hervor ob das Qualifikation Spiel noch zur abgelauten Meisterschaft zählt ! Bezüglich Vereinbarung der beiden Spieltermine kam es zu großen Problemen, da HSV verständlicher Weise nur in Bestbesetzung antreten möchte und auch wir nicht mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft antreten wollen. Hier sollte der Landesverband , meines Erachtens, in die Pflicht genommen werden die Spieltermine für die Qualifikations Spiele verbindlich fest zulegen.

Mit freundlichen Grüßen Franz Dicker  
Das Rückspiel findet am 17. Juni 2000 statt.

### QUALIFIKATION ZUR LL "B" ZWISCHEN GOLLING UND DEM ASK SALZBURG

Nachdem Golling das erste Spiel hoch mit 5:1 gewonnen hat, tritt der ASK Salzburg zum Rückspiel nicht mehr an und Golling ist somit in der Landesliga „B“ spielberechtigt.

Durch den Aufstieg von Golling verbleibt Bruck in der 1. Klasse Süd.

### NEUES VOM SAALFELDEN

Neuer Obmann von Saalfelden ist:

Fraissl Reinhard  
Bachwinkel 11  
5760 Saalfelden  
Tel: 06582 / 73015

### BUNDESFINALE 2000 SCHULSCHACH

Beim Schülerliga – Bundesfinale, welches vom 22.05. bis 26.05.2000 in Schladming stattfand, erreichte zum zweiten Mal in der Turniergeschichte (nach dem BG Hallein) eine Salzburger Mannschaft den Meistertitel. Die technische Hauptschule Maxglan I erzielte souverän mit einem Start - Zielsieg den Staatsmeistertitel. Diese ausgesprochene Sensation wurde durch die mannschaftliche Geschlossenheit und die Spitzenleistung des Brett 1 - Spielers Matthias Marchhart erreicht. Durch die Teilnahme an in und ausländischen Turnieren, das konstante Training mit dem Staatsligaspieler Hermann Hamberger und durch permanente Meisterschaftsbeteiligung ausgezeichnet vorbereitet, fiel der Turniersieg relativ eindeutig aus. Die technische HS Maxglan setzte sich gegen alle Gymnasien durch. Das einzige Mannschaftsremise fiel in der letzten Runde, als der Sieg schon fest stand.

Faszinierend war die Spielweise und Sicherheit von Matthias Marchhart, welcher mit seinen teilweise sehr schnellen Siegen am 1. Brett die nötige Sicherheit für die Mannschaft herstellte. Er war mit 7 Siegen und 2 Remisen auch der beste Spieler beim Turnier. Auf Brett 2 spielte Tony Huynh eine ebenso sichere Partie und ließ nie eine Unsicherheit erkennen. Mit 5 Siegen und 4 Remisen, verlor er keine einzige Partie und unterstrich wieder einmal

## QUALIFIKATION ZUR LANDESLIGA „A“

sein ausgezeichnetes Können. Durch eine leichte Erkrankung verunsichert, verlor Franz Kellner auf Brett 3 zwei Partien unglücklich und erreichte schließlich mit drei Siegen und vier Unentschieden 5 Gesamtpunkte. Das vierte Brett teilten sich Stefan Wakolbinger und Manuel Aflenzer. Stefan Wakolbinger "blühte auf" und erzielte 4 Punkte aus fünf Partien. Er steigerte sich von Partie zu Partie merklich. Manuel Aflenzer hatte das Pech, die stärkeren Gegner auf dem Brett zu haben, erzielte aber trotzdem 2 Punkte aus 4 Partien.

Hervorragend war die Betreuung durch den Staatsligaspieler Hermann Hamberger, welcher mit seiner "schachlichen" Kompetenz und seinem Motivations-talent die Mannschaft hervorragend einstellte. Gemeinsam mit Herrn Wolfgang Kaiser wurde die Schulschachgruppe über Jahre trainiert und betreut,

sodass dieser Riesenerfolg für die Spieler ein krönender Abschluss der Hauptschulzeit ist.

Für den 1. Salzburger Schachklub 1910 ist dieser Erfolg die logische Konsequenz aus jahrelanger Zeit und finanzintensiver Jugendarbeit, welche jetzt auch einen nationalen Erfolg brachte. Rechtzeitig zum 90-jährigen Jubiläum ein schöner Erfolg für den Schachklub Mozart.

Im Oberstufenbewerb erreichte die HBLA Itzling den guten 7. Rang. Die Mannschaft spielte über ihre Verhältnisse und erreichte mit Johannes Eder, Selman Topal, Adis Kaljikovics und Werner Nobis den realistischen 7. Endrang. Der Betreuer der Mannschaft Mag. Klaus Thalhammer konnte mit dem Abschneiden sehr zufrieden sein.

HL Wolfgang Kaiser

### UNTERSTUFENBEWERB

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	THS Maxglan/Salzburg		2,5	2,5	2,5	3,0	2,0	3,0	3,0	4,0	3,5	17	26,0	
2	BRG Spittal/Drau	1,5		1,5	2,5	3,5	3,5	3,0	3,5	2,0	4,0	13	25,0	
3	BG/BRG Leoben	1,5	2,5		2,5	2,0	2,0	2,0	3,0	4,0	3,0	13	22,5	
4	BG Neusiedler / See	1,5	1,5	1,5		3,0	2,0	2,0	2,5	4,0	2,5	10	20,5	
5	BG Imst	1,0	0,5	2,0	1,0		2,5	2,5	2,0	2,5	3,0	10	17,0	
6	BG Laa / Th.	2,0	0,5	2,0	2,0	1,5		2,5	2,0	2,5	2,0	9	17,0	
7	GRg 12 Erlgasse	1,0	1,0	2,0	2,0	1,5	1,5		2,0	2,0	2,0	5	15,0	
8	BRG Ried / Innkreis	1,0	0,5	1,0	1,5	2,0	2,0	2,0		1,5	2,0	4	13,5	
9	BG Bregenz Gallusstr.	0,0	2,0	0,0	0,0	1,5	1,5	2,0	2,5		3,0	6	13,0	
10	HS Admont	0,5	0,0	1,0	1,5	1,0	2,0	2,0	2,0	1,0		3	11,0	

### OBERSTUFENBEWERB

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	BRG Spittal / Drau		2,5	3,0	2,5	3,0	2,0	4,0	2,5	4,0	3,5	17	27,0	
2	HTBLA Hollabrunn	1,5		2,0	2,5	3,0	3,0	3,5	2,5	3,5	4,0	14	25,5	
3	BG/BRG 21 Wien	1,0	2,0		2,0	3,0	3,5	2,0	3,5	2,5	3,5	13	23,0	
4	BG/BRG Lienz	1,5	1,5	2,0		2,5	3,0	3,0	2,5	2,0	4,0	12	22,0	
5	Europagym. Linz	1,0	1,0	1,0	1,5		3,0	3,5	3,0	3,5	3,0	10	20,5	
6	HAK Deitschlandesberg	2,0	1,0	0,5	1,0	1,0		2,0	2,0	3,5	3,0	7	16,0	
7	HTBLA Salzburg	0,0	0,5	2,0	1,0	0,5	2,0		2,5	2,5	3,0	8	14,0	
8	HTL Kapfenberg	1,5	1,5	0,5	1,5	1,0	2,0	1,5		2,5	2,0	4	14,0	
9	HTL Rankweil	0,0	0,5	1,5	2,0	0,5	0,5	1,5	1,5		3,0	3	11,0	
10	HAK Frauenkirchen	0,5	0,0	0,5	0,0	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0		1	7,0	

**STLB-MITTE-LIGA SITZUNG  
am 27.5.2000**

Die Sitzung erinnert an die Westliga-Zeiten. Von Salzburg waren nur Vertreter der Vereine Ach/Burghausen und Schwarzach. Von Oberösterreich fehlte nur Grieskirchen.

Vorsitzende Georg Kreischer berichtete über den problemlosen Verlauf der Saison. Unstimmigkeiten, wie es in der Ostliga anscheinend üblich waren, traten bisher nie auf. Wegen der vielen Pönalen (Kontumazen) ist der Kassenstand über ATS 12000. Da die Mitteliga kein Sparverein ist, erhält jeder Verein einen Fahrtkostenzuschuß von ATS 1000. Das Reuegeld wird nicht mehr eingehoben und den Vereinen zurückbezahlt. Die kommende Vorschreibung besteht daher aus folgenden Posten:  
Nenngeld – Kontomazanteil(ATS 500\*Anzahl der nichtbesetzten Bretter des Gegners) + Pönalen – ATS 1000 (Fahrtkostenzuschuß).

Bei Bad Schallerbach(vorzeitige Ausscheiden) wird auf die mögliche Sperre für 3 Jahre verzichtet. Bad Schallerbach darf nur dann in der 2. OÖ Landesliga spielen, wenn es die Pönale bezahlt hat.

Mannschaftsmeldungen (Zustimmung, ob der Verein an der STL-B Mitte teilnimmt) muß bis zum 1. Juli erfolgen. Man will dadurch eine Situation wie im letzten Jahr mit Bad Schallerbach vermeiden. Die Kadermeldung muß bis 1. September erfolgen.

TUWO-Änderung:

- 3.5 Verzichtet eine zur Teilnahme qualifizierte Mannschaft auf die Teilnahme am folgenden Bewerb der Staatsliga B-Mitte folgenden Regeln.
- a.) steigt die Mannschaft in denselben Landesverband ab wie der regulär vorgesehene Absteiger, so ersetzt sie den betreffenden Absteiger.
  - b.) Steigt die Mannschaft in den anderen Landesverband ab wie der regulär vorgesehene Absteiger, so erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus diesem Landesverband.

Begründet wurde diese Änderung, daß es damit keine Qualifikationskämpfe gibt und es in den einzelnen Verbänden keine Probleme in den Landesligen gibt. Der Vorschlag wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Die Mannschaften werden in 2 Gruppen eingeteilt:

Gruppe Salzburg Salzburger Vereine + Attnang/Puchheim. In der Gruppe Oberösterreich die restlichen Teams.

An den ersten 2 Wochenenden wird innerhalb jeder Gruppe gespielt. Die restlichen 6 Runden werden gemeinsam ausgetragen.

Termin:

1. Wochenende 27. – 29. Oktober 2000, Spielorte Hartkirchen und Schwarzach.
2. Wochenende 25. und 26. November 2000, Spielorte Taufkirchen/Pram und Burghausen oder Braunau.
3. Wochenende 20. und 21. Jänner 2001, Spielort St. Valentin.
4. Wochenende 24. und 25. Jänner 2001, Spielort Salzburg.
5. Wochenende 24. und 25. März 2001, Spielort Attnang/Puchheim.

Pro eingegebene Partie wird ATS 10 bezahlt. Falls dies der Veranstalter niemanden zur Verfügung hat, steht Franz Kubinger, Dr. Pflugstr. 85/3 4706 Raab, Email: [franz.kubinger@utanet.at](mailto:franz.kubinger@utanet.at) zur Verfügung

Die Verteilung der Partien erfolgt nur mehr über Email, die Vereine müssen eine Emailadresse angeben.

Der SLV Salzburg erhält für die Broschüre ATS 1600 und für die Berichterstattung ATS 100 pro Verein.

Damit die Ergebnisse der STL-B Mitte auf der Homepage der SLV Oberösterreich erscheint, muß jeder Verein ATS 100 bezahlen. Die Oberöreicher werden bei ihrem Verband dagegen protestieren.

# EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD

## Endstand der 2. Nord Saison 1999/2000

1	Dirschlmaier Neum.	26,5 P
2	Mattighofen 3	22,5 P
3	Melasan/Comtrade	19,5 P
4	Bad Ischl	19,0 P
5	Ranshofen	17,5 P
6	SF Obertrum	15,0 P

## Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 1999/2000

1	Bad Ischl	1606
2	Dirschlmaier Neum.	1550
3	Mattighofen	1539
4	Melasan/Comtrade	1531
5	Ranshofen	1474
6	SF Obertrum	1425

Die 2. Klasse Nord hat immer mehr zu kämpfen um wenigstens sechs Mannschaften aufbieten zu können. In der vergangenen Saison mussten deshalb Mondsee und Bad Ischl von der Stadt in den Norden wechseln. Hoffentlich kann dieser negative Trend in den kommenden Saisonen wieder

umgekehrt werden. Zu Beginn der Meisterschaft schien es, als ob die Mattighofener nicht zu bremsen wären und zielsicher auf den Meistertitel zusteuern würden. Aber je länger die Meisterschaft andauerte umso mehr Schwächen wurden bei den Mattighofener sichtbar. Sodass letztlich, die sehr kompakt spielenden Neumarkter mit klarem Vorsprung ins Ziel kamen und verdient Meister wurden.

## 1. Dirschlmaier Neumarkt 26,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Schaub Ewald	1700	30	1765	1634	1	0	+		1	1	1	+	½	+	4,5/ 6	75,0	
2	Kawinek Arnold	1587	23	1611	1533	1	1	0	1	1	1	½	0	0	+	5,5/ 9	61,1	
3	Baier Patrick	1415	-38	1383	1488	1	0	0	0	0	1	½			0	2,5/ 8	31,3	
4	Hauser Johann	1533	128	1690	1550	½	½	1	1	1	1	1	1	1	0	8,0/ 10	80,0	
5	Höllbacher Erich	1692		0					½							0,5/ 1	50,0	
6	Weyringer Richard	0		1471	1354								1			1,0/ 1	100	
7	Krammer Alexande	1412	6	1516	1516									½		0,5/ 1	50,0	

Angeführt vom Senior Schaub Ewald zeigten die Neumarkter eine sehr solide Leistung und hatten sich den Meistertitel ehrlich verdient. Sensationell das Ergebnis des jungen Hauser Johann mit 80% der möglichen Punkten. Nicht zufrieden mit der Saison wird Baier Patrick sein, er war der einzige Stammspieler der nicht über die 50% Marke kam.

## 2. Mattighofen 3 22,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Ranftl Josef	1562	-31	1439	1509	1		0	0							1,0/ 3	33,3	
2	Feldhofer Karl	1666	61	1739	1584	1	1	1	1	½	1	0		0		5,5/ 8	68,8	
3	Faugel Markus	1561	53	1652	1547	1	1	1			0	½	½	½	1	5,5/ 8	68,8	
4	Schöfecker Franz	1469	-6	1458	1419	½	½	½	0	½	1	½	0	1	1	5,5/ 10	55,0	
5	Eder Herbert	1542	-16	1486	1486		0			½	½	0	1	1	0	3,0/ 7	42,9	
6	Mühlbacher-K. J.	1472	11	1482	1395				1				½			1,5/ 2	75,0	
7	Lang Daniel	1200		0						0						0,0/ 1	0,0	
8	Reisenhofer Gerhard	1420		0											½	0,5/ 1	50,0	

Nach anfänglich gutem Start vielen die Mattighofener leider etwas zurück, dürfen sich aber über den 2. Rang freuen. Zufrieden mit ihren Leistungen dürften nur Feldhofer Karl und Faugel Markus sein. Die anderen konnten ihre wahre Stärke in dieser Meisterschaft nicht ausspielen.

## 3. Melasan/Comtrade 19,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Gaderer Theresia	1549	-83	1364	1481	½	1	+	0	½		0	0		0	2,0/ 7	28,6	
2	Hopfgartner Ther.	1516	16	1514	1456	1	½				½			½		2,5/ 4	62,5	
3	Leobacher Ernst	1395	-12	1468	1468	½		½	½	1		½		0		3,0/ 6	50,0	
4	Wimmer Harald	0		1278	1453	½	0	0			0				½	1,0/ 5	20,0	

## EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD

5	Saugspier Paul	1228	26	1342	1225		1										1,0/ 1	100
6	Hitsch Josef	1686	4	1652	1552			+	1	½	1	1	1		0		4,5/ 6	75,0
7	Klecker Gotthard	1606	-24	1440	1527				0			½					0,5/ 2	25,0
8	Eichert Helmut	1636	2	1626	1626					½				½			1,0/ 2	50,0
9	Honzak Daniel	0		1621	1551						0			1	1		2,0/ 3	66,7
10	Munk Ignaz	1304		0									0				0,0/ 1	0,0

Die Mondseer lebten sich im Norden sehr gut ein und erreichten auf Anhieb den 3. Rang in der Meisterschaft.

### 4. Bad Ischl - 2 19,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Binder Franz	1586	-14	1562	1492	0	1	½	1		½	1	0	½	1	5,5/ 9		61,1
2	Wiesauer Jose	1200	-11	1382	1558	0					0				-	0,0/ 2		0,0
3	Balling Thomas	1382	13	1484	1485	0				1						1,0/ 2		50,0
4	Balling Michael	1406		1447	1535	½				0						0,5/ 2		25,0
5	Neumann Dieter	1754	-29	1437	1525		1	1			0			½		2,5/ 4		62,5
6	Laimer Franz	1648	-24	1308	1425		0		-							0,0/ 1		0,0
7	Buchacher Christ	0		1309	1359		0		0	0			1	1		2,0/ 5		40,0
8	Oberthaler Nikol.	1265		0					-							0,0/ 0		0,0
9	Schilcher Wolfg.	1810	-12	1670	1539				1	0	1	1	+	½	1	4,5/ 6		75,0
10	Maschek Ludwig	1630		0									-			0,0/ 0		0,0
11	Bichler Gerhard	1594	14	1666	1549							1	1		-	2,0/ 2		100

Bad Ischl, das in der kommenden Saison leider nicht mehr in Salzburg spielen wird, benötigte sehr viele Spieler und musste sich mit dem 4. Rang zufrieden geben.

### 5. Ranshofen 4 17,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Meixner Hermann	1524	18	1578	1610	½	0	1	0	½	1	0	1	½	½	5,0/ 10		50,0
2	Stadler Josef	1524	67	1590	1513	0	1	1	1	1	½	+	-		0	4,5/ 7		64,3
3	Meixner Elisabeth	1354	-29	1333	1483	½	1		0	0	1	0	0	0	1	3,5/ 9		38,9
4	Kiesslich Franz	0		1408	1508	½			1			0	0	0	½	2,0/ 6		33,3
5	Maier Ulrich	0		1558	1616		0			½	0			1		1,5/ 4		37,5
6	Flandera Walter	1413		0					-							0,0/ 0		0,0
7	Leiner Josef	1703	-25	1274	1391			0								0,0/ 1		0,0

### 6. SF Obertrum 15,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Wesp Johann	1517	-40	1488	1615	0	½	0		½	0	0	½	½	½	2,5/ 9		27,8
2	Strasser Franz	1439	-28	1436	1567	0			+	0	0	½	½	½	½	2,0/ 7		28,6
3	Fussi Konrad	1429	41	1547	1547	0	0	1	0	1	0	1			1	4,0/ 8		50,0
4	Schneider Bernd	1379	18	1451	1451	½		½	1	½	0	½	1	0		4,0/ 8		50,0
5	Lüftenegger Hans	1312	-5	1382	1470		1							½	0	1,5/ 3		50,0
6	Langwieder Ju	1200	-25	1083	1200		0									0,0/ 1		0,0
7	Rögl-Fehkührer M.	1430	-24	1420	1595			0	0							0,0/ 2		0,0
8	Schatz Johann	1371	-11	1425	1542								0			0,0/ 1		0,0